

Erstes Wochenende des 39. Neu-Jahr-Turnier:

Über 230 Teilnehmer zeigen hochklassigen Sport beim 39. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf

Hattorf (ttc) Der Ball rollt wieder – bzw. besser gesagt fliegt er mit teilweise atemberaubender Geschwindigkeit über das Netz: Am vergangenen Samstag ist das traditionelle Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf in seine mittlerweile 39. Auflage gestartet. Und was war das für ein Auftakt für das bundesoffene Turnier der schnellsten Rückschlagsportart der Welt: Zum einen waren erneut mehr Teilnehmer als im Vorjahr angereist, um sich kurz vor Beginn der Rückrunde des Punktspielbetriebs miteinander zu messen und so die individuelle Form zu bestimmen. Zum anderen spielten die Hattorfer Ballkünstlerinnen und -künstler in allen Klassen, in denen sie vertreten waren, eine gute bis sehr gute Rolle!

Aus Nah und Fern waren Spielerinnen und Spieler angereist, über Braunschweig und Wolfsburg bis hin nach Lüneburg hat das Turnier einen guten Namen, und auch aus dem hessischen Ihringshausen oder dem westfälischen Petershagen zum Beispiel ließen es sich Aktive nicht nehmen, die Anreise anzutreten. So konnte sich der 1. Vorsitzende des TTC, Frank Pfeiffer, der zusammen mit der stellvertretenden Hattorfer Bürgermeisterin Hannelore Gropengießer Samstagvormittag den Startschuss gab, über insgesamt mehr als 230 Starter freuen. Den Großteil stellten die Erwachsenen, die einen starken Zuspruch zeigten, wobei sich auch in den Erwachsenen-Klassen viele vielversprechende jugendliche Talente tummelten.

Lokale Erfolge im Nachwuchsbereich:



(Sieger Jugend weiblich 2, u. a. Anna und Pia Böttcher vom TTC)

Gleich am ersten Wettkampftag setzte es lokale Erfolge im Nachwuchsbereich, dessen Spielklassen dieses Mal altersunabhängig und rein nach Spielstärke unterteilt waren: In der Klasse der weiblichen Jugend 2 dominierten die Hattorfer Schwestern Anna und Pia Böttcher, die sich im Doppel-Finale gegen Lea Schulz & Julia Schwerdtner vom TuS Einigkeit Kirchberg durchsetzten. Und auch im Einzel marschierten die beiden bis ins Endspiel, wo Pia das Familienduell schließlich für sich entscheiden und damit den ersten diesjährigen Neu-Jahr-Titel erringen konnte. Den dritten Platz teilten sich Lea Neugebauer (SG Rhume) und Ashley-Josephine Pusch (Tuspo Bad Münder).

Die Podien bei der Jugend männlich 3 teilten sich Vertreter des TTC Herzberg sowie des Bovender SV: In der Doppel-Konkurrenz setzten sich Guiliano Chlistalla & Jannis Hübner vom TTC Herzberg in einem 5-Satz-Krimi gegen Justin Klapproth & Eric Schilling vom Bovender SV durch. Den besonderen Herzberger Erfolg komplettierten Henrik Steinicke als Turniersieger im Einzel sowie Marco Mügge auf Platz 3, der sich diesen mit Eric Schilling (Bovender SV) teilte. Den 2. Platz sicherte sich der Bovender Michel Schilling.

Im Erwachsenen-2-Wettbewerb schaffte es der Hattorfer Timo Kunzendorff von über 60 Aktiven bis unter die letzten 5 und schrammte damit nur knapp an den Medaillen- bzw. Pokalplätze vorbei. Und auch für Manuel Bieschke aus Nesselröden und Jan-Rainer Göbel aus Kirchberg war eine Runde später Schluss – um den Turniersieg spielten nämlich Andreas Emter vom TSV Klein-Heidorn und Christoph Willeke vom VfL Oker, wobei letzterer sich im Finale letztlich klar durchsetzen konnte. Der Doppel-Sieg ging – im wahrsten Sinne des Wortes – ebenfalls an Oker in Person von Markus Findling & Christoph Gröger, so dass in allen drei Spielklassen jeweils ein einzelner Verein mit dem Einzel- auch gleich den Doppel-Titel erringen konnte. Eine Serie, die sich fortsetzen sollte.

Spitzensport am grünen Tisch

Der Turniersonntag stand dann im Zeichen der höchsten Spielklassen im Damen- bzw. allgemein Erwachsenenbereich, doch Spitzensport wurde auch in der Erwachsenen-3-Klasse geboten. Besonders erfreulich war zudem, dass die Teilnehmerzahl in der Königsklasse der Erwachsenen weiter gesteigert werden konnte – überragend jedoch war die Zahl von 77 Teilnehmern im Erwachsenen-3-Feld!

In der offenen Damen-Klasse dominierten die zum Teil im Landeskader trainierenden jungen Nachwuchshoffnungen des RSV Braunschweig, die den oben beschriebenen Trend fortsetzten: In der Doppel-Konkurrenz konnten Manuela Schwark & Nina Weckwerth ihren letztjährigen Erfolg nicht wiederholen und mussten sich im Finale Alina List & Julia Stranz vom RSV geschlagen geben. Im Einzel schaffte es die Lokalmatadorin Schwark wie 2014 bis ins Halbfinale, genau wie Milena Recht vom TTC Herzberg. Doch beide konnten auch hier die Braunschweiger Phalanx nicht durchbrechen, so dass sich List nach fünf spannenden Sätzen zusätzlich mit dem Einzel-Titel krönte und ihre Vereinskollegin Viola Bach auf den 2. Rang verwies.

In der offenen Erwachsenen-Konkurrenz gaben sich unter anderem Verbandsligaspieler wie Pascal Hoffmann vom VfL Oker oder auch noch eine Klasse höher angesiedelte Oberligavertreter wie Jan Holzendorf und der 14 Jahre alte, aus Osterode gebürtige Cedric Meissner des Spitzenteams von Torpedo Göttingen ein Stelldichein. Bei diesem ausgewählten Feld kamen nicht nur die Spieler, sondern vor allem auch die Zuschauer voll auf Ihre Kosten. Holzendorf und Hoffmann waren es auch letztlich, die sich nach vielen sehenswerten Ballwechseln im Endspiel gegenüber standen, nachdem sie in den Semifinals gegen Meissner bzw. Arnd Ahlbrecht vom VfB Peine siegreich gewesen waren. Im Doppel – wie sollte es anders sein an diesem Wochenende – war erneut Holzendorff zusammen mit Folker Roland (Torpedo Göttingen) erfolgreich, Matthias Artelt & Pascal Hoffmann vom VfL Oker waren 2. Sieger.

Weitere heimischer Titelträger



(Sieger Herren 3, u. a. Marc Hensel, Alexander Barke und Chris Langkabel)

In der großen Gruppe der Erwachsenen-3-Klasse waren ebenfalls hochklassige Spiele zu bestaunen – mit allem Grund zum Jubeln für die Veranstalter. Denn nicht nur landete Karsten Kühne vom TTC Hattorf auf dem 5. Platz, es kam sogar noch besser für die Gastgeber: Dean Sauthoff vom MTV Othfresen und Lucas Weiss von Torpedo Göttingen hatten in zwei regelrechten Halbfinalkrisen das Nachsehen gegen Alexander Barke und Chris Langkabel aus der 1. Herrenmannschaft des TTC Hattorf! Und auch das rein grün-weiße Endspiel hatte es in sich: Mit 11:9 im 5. und damit letztmöglichen Satz setzte sich Langkabel denkbar knapp gegen Barke durch, der seinerseits mit seinem Vereinskameraden Marc Hensel das Doppel-Finale gewinnen konnte gegen Tom Beck (TTC Lonau) & Fabian Jessen (TTG Einbeck).

Mit diesem i-Tüpfelchen endete ein rundum gelungenes Turnierwochenende, das am kommenden Samstag und Sonntag im Hattorfer DGH fortgesetzt wird. Dann geht das diesjährige Neu-Jahr-Turnier in seine zweite und damit abschließende Runde, so dass alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten herzlich eingeladen sind, viele spannende Spiele live vor Ort zu erleben, wobei auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen wird.